



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Dissidenten-Fraktion  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Johannes Lichdi

GZ: (OB) GB7.1

Datum: 28. JUNI 2023

— **Treibhausgasemissionen der Dresdner Chipindustrie**  
AF3179/23

Sehr geehrter Herr Lichdi,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

— „die Dresdner Chip-Industrie (Global Foundries, Infineon, Bosch, etc.) verbraucht sehr viel Energie und verursacht damit je nach Strommix (Anteil der Erneuerbaren Energien) erhebliche klimaschädliche Treibhausgasemissionen. Mit der Erweiterung des Infineon-Werks steigen diese weiter.

1. **Wie hoch sind die durch den Betrieb der Dresdner Chipindustrie verursachten Treibhausgasemissionen derzeit im Jahr (Berechnung nach Strommix)?**
2. **Welchen Anteil an den Gesamt-Treibhausgasemissionen in Dresden verursachen die Dresdner Chipwerke?“**

— Die gesamtstädtische Treibhausgasbilanz nach dem Territorialprinzip ist nicht dazu geeignet, einzelne Industriezweige auf den Ausstoß der Treibhausgase zu bewerten. Eine derartige Detailauflösung ist mit den der Bilanz zugrundeliegenden sektorbezogenen Energiebedarfen und den damit vom Energieversorger übermittelten Daten nicht gegeben.

3. **„Wie werden sich die Treibhausgasemissionen absolut und im Verhältnis zu allen Dresdner Treibhausgasemissionen durch den geplanten Erweiterungsbau von Infineon nach Inbetriebnahme erhöhen?“**

Zu einzelnen Maßnahmen können mit der gesamtstädtischen Territorialbilanz keine Aussagen getroffen werden.

4. „Welche abgeschlossenen oder geplanten Maßnahmen der jeweiligen Unternehmen am Standort Dresden zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen sind der Stadt bekannt?“
5. Auf welche Weise wirkt die Landeshauptstadt Dresden auf die Unternehmen ein, um deren Treibhausgasemissionen zu reduzieren?
6. Auf welche Weise will die Stadt das Ziel der Klimaneutralität im Jahre 2035 für die Dresdner Chipindustrie erreichen?“

Derzeit können zu den Fragen vier bis sechs keine öffentlichen Aussagen gemacht werden. Die Landeshauptstadt Dresden hat die Großunternehmer als einen wichtigen Akteur bei der Erreichung von Treibhausgasneutralität im Blick und ist auf verschiedenen Wegen im Austausch.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert